

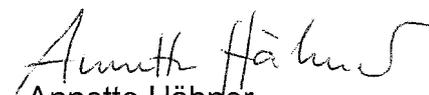
**Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,**

in den ersten drei Monaten des Schuljahres gab es für mich Gelegenheit mit vielen am Schulleben Beteiligten ins Gespräch zu kommen. Ich bedanke mich auf diesem Wege für die guten Wünsche, die Anregungen, Hinweise und die Angebote zur Zusammenarbeit.

Ich würde mich freuen, wenn die Kommunikation weiterhin so offen und konstruktiv verläuft. Der Curie-Kurier soll dazu seinen Beitrag leisten und über vergangene, gegenwärtige sowie zukünftige Ereignisse informieren – ohne dabei Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu können. Texte können auch über Eltern- oder Schülerrat jederzeit an mich gegeben werden.

Erlauben Sie mir, bereits jetzt zum traditionellen Weihnachtskonzert am 22.12.2009 in die Annenkirche und zum Tag der offenen Tür am 30.01.2010 einzuladen sowie Ihnen und Euch für die verbleibenden Wochen des Jahres Kraft und Gesundheit zu wünschen,

herzliche Grüße


Annette Hähner
Schulleiterin

Informationen aus den Gremien

In der ersten Elternratssitzung sind Frau Wulfkühler (11D) zur Elternratsvorsitzenden und Frau Dr. Weidner (12B) zur stellvertretenden Elternratsvorsitzenden gewählt wurden. Der Elternrat plant u. a., im April 2010 wieder eine Berufsmesse zu organisieren.

Der Schülerrat hat Friedericke Schilder (10b) zur neuen Schülersprecherin und Nico Kämeling (12B) zum stellvertretenden Schülersprecher gewählt. Am 04.11.2009 fand der Schüler-Workshop-Tag statt, an welchem Höhepunkte des Schuljahres vorbereitet wurden.

Auf der ersten Schulkonferenz erfolgte durch das Schulverwaltungsamt und die Architekten von Code Unique die Präsentation des gegenwärtigen Planungsstandes zum Schulumbau und Schulneubau. Weiterhin beschloss die Schulkonferenz die zum 01.11.2009 in Kraft getretene Haus- und Hofordnung, welche auf der Homepage nachgelesen werden kann.

Thematische Elternabende im Januar

Auf Anregung des Elternrates möchten wir auch in diesem Schuljahr zwei weitere thematische Elternabende anbieten, welche in den vergangenen Jahren großes Interesse und positive Resonanz fanden.

Über Konsumformen und Wirkung illegaler Drogen, Rechtsfragen und Erscheinungsformen der Drogenkriminalität informiert Frau Klotz, Polizeidirektion Dresden, Fachdienst Prävention, zum Elternabend am 20.01.2010, 18.00 Uhr, in der Aula.

Zur Entwicklung von Verhaltenskompetenzen bei den Schülern wird das Thema Drogenprävention in geeigneter Weise auch im Unterricht der 7. Klassen aufgegriffen.

Für den Elternabend „Die Jugendzeit - ein Übergang im Widerspruch“ am 27.01.2010, 19.00 Uhr, konnten wir wieder Herrn Burkhard Sauer, Diplom-Psychologe und Familienmediator sowie Fachberater im Kinderschutzbund Dresden, gewinnen.

Er wird einen Überblick über die Besonderheiten, Anforderungen und Herausforderungen geben, die zu beachten sind, wenn Kinder in die Pubertät kommen. Anhand der Darstellungen kann und soll darüber ins Gespräch gekommen werden, wie Eltern in der heutigen Zeit ihre Kinder in dieser Entwicklungsphase hilfreich unterstützen und begleiten können.

Zu beiden Abenden sind alle Eltern der entsprechenden Klassenstufen recht herzlich eingeladen.

Wie geht es eigentlich unseren Jüngsten?

Fast dreizehn Wochen Schulalltag, Klassen-nachmittage und eine gemeinsame Kennenlern-fahrt nach Sebnitz haben unseren vier neuen fünften Klassen sicherlich einen ersten Eindruck davon vermittelt, was es heißt, am MCG zu lernen. Die Klassenleiter Frau Bellmann, Frau Linke, Frau Krieger und Herr Uhlig haben ihr Bestes getan, um ihren Schützlingen den Anfang leicht zu machen.

Natürlich geht das alles nicht ganz ohne Probleme. Es ist nicht einfach, immer gleich das richtige Zimmer zu finden, an alle Bücher und Hefter für die vielen verschiedenen Fächer zu denken, schriftliche Arbeiten schneller zu erledigen, sich in der neuen Lerngruppe einzuordnen oder die englischen Vokabeln richtig zu schreiben, weil ja nun auch die Rechtschreibung bewertet wird.

Auf den Klassenkonferenzen der 5. Klassen wurden Fragen des Übergangs von der Grundschule zum Gymnasium und damit verbundene Probleme analysiert und beraten.

Zum Glück für die Schüler gibt es aber die Paten, die die Fünfer liebevoll unter ihre Fittiche nehmen und auch das Unterrichtsfach Lernen lernen, das den Schülern von der Klasse 5 bis zur Klasse 7 vermittelt, wie man am effektivsten lernt und sich organisiert.

Ines Werner

Internationales Kinderchorfestival

Wir freuen uns, dass das Marie-Curie-Gymnasium erneut zu den fünf gastgebenden Schulen des internationalen Kinderchorfestivals gehört. Es findet in der Zeit vom 03.05. - 08.05.2010 statt und steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Kurt Masur und dem Kultusministerium.

Diesmal wird es der Japanische Kinderchor NHK Nara Childrens Choir Tokio sein, der an unserer Schule zu Gast ist.

Für etwa 45 Kinder im Alter von 10-18 Jahren werden ab sofort gastfreundliche Familien gesucht, die an der Betreuung der Chorschüler interessiert sind und einen / optimal zwei Gäste zur Beherbergung aufnehmen können.

„Für ein paar Tage Gastfamilie zu sein, weitet den Horizont und schult den Respekt vor einer fremden Kultur.“ (Ute Feldmann, 2008)

In diesem Sinne hoffen wir sehr auf Ihre Unterstützung.

Heike Wolf, Cordia Schneider



Marie-Curie-Tag am 06.11.2009

Warum trägt unsere Schule gerade den Namen Marie-Curie-Gymnasium? Wer war Marie Curie, wie hat sie gelebt, welche wissenschaftlichen Leistungen hat sie vollbracht? Um dies den Fünftklässlern altersgerecht erläutern und veranschaulichen zu können, bereiteten die Schüler der 10. Klassen mit Unterstützung ihrer Fachlehrer verschiedene Stationen vor: Atom-bau und Strahlung, Magdeburger Halbkugeln und andere physikalische Freihandversuche, Emanzipation und Nobelpreis, Geigerzähler und radioaktive Stoffe, Zeitgeschichte.

Am Mikroskopieren, Experimentieren, Spiegelschrift lesen, Theaterspielen, Bewegen und „Computern“ hatten alle gemeinsam viel Spaß und die Älteren staunten manchmal sogar über das Wissen der Jüngeren.

Spendenaktion „Aktion Hoffnung“

Eine weitere Bitte um Unterstützung betrifft die Beteiligung an der Spendenaktion für Kinder und Jugendliche in Osteuropa. In der Vorweihnachtszeit sammeln wir wieder Pakete mit Bekleidung und Schuhen, Lebensmitteln, Spielzeug und Hygieneartikeln. Die Pakete können bis 01.12.2009 auf der Zirkusstraße abgegeben werden.

FASS

Am Sonnabend, 12.12.2009, findet in unserer Schule das „Forum Antirassistischer Schüler_Innen in Sachsen“ statt. Informationen dazu gibt es beim Geschichtslehrer.

„Wir zeigen euch Dresden“

Die Schüler der Klassen 7b und 10c vom Galileo-Projekt stellten am 26.10.2009 ihre Stadtführung „Wir zeigen euch Dresden“ der Öffentlichkeit vor.

Es ist ein spritziger und lebendiger Stadtrundgang, denn alle Ideen und Texte stammen von uns Schülern.

Bevor wir die Texte im Tonstudio aufgenommen haben, baten wir das Stadtmuseum Dresden um eine Begutachtung. Das war wie bei der Abgabe einer Klausur. Und wir haben von den Historikern viel Lob erhalten. Solch eine Professionalität hätten sie nicht erwartet. Jahreszahlen und Zusammenhänge stimmten, der Sichtwinkel auf die Dresdner Geschichte war nicht alltäglich.

Da das Galileo-Projekt eine Anwendung der Satellitennavigation sein soll, ist das alles auf einem PDA-Gerät, einem kleinem tragbaren Computer mit einem großen Bildschirm, gespeichert. Beim Einschalten in der historischen Innenstadt erscheint unsere Karte, ein Männchen symbolisiert, wo man sich gerade befindet. Natürlich haben die Galileos ihr Wissen aus dem „Barrierefreien Stadtrundgang“, der bereits 2007 im Themenstadtplan der Landeshauptstadt veröffentlicht wurde, in die neue Arbeit einbezogen.

Die Umsetzung unserer Ideen wird durch die Dresdner Firmen opinio und mediaproject unterstützt.

Galileo-Projektgruppe
Leiterin: Anita Wolf



Schulpartnerschaft mit Polen

Im September besuchte uns nun bereits die vierte Schülergruppe des Gimnazjum nr.1 (Józefów bei Warschau), die Freude über das Wiedersehen war entsprechend groß!

Groß war auch unser Bemühen, unseren Gästen ein interessantes, abwechslungsreiches Programm und einen angenehmen Aufenthalt in Dresden zu bieten. Also bereiteten sich alle gründlich vor, die Schüler, die Lehrer und vor allem die Eltern, ohne die dieser Austausch nicht stattfinden könnte.

Am ersten Tag folgten nach der Begrüßung durch unsere Schulleiterin, Frau Hähner, und einem gemeinsamen Frühstück ein Schulrundgang und eine Stadtführung. Die Wanderung in der Sächsischen Schweiz begeisterte alle. In einem gemeinsamen künstlerischen Projekt entstanden die bemalten Schattenbilder unserer polnischen Gäste, die ihr euch in der Außenstelle anschauen könnt. Es wurde aber nicht nur gearbeitet, miteinander gesprochen oder diskutiert, sondern auch gefeiert. Ein Fest mit einem Programm der polnischen Jugendlichen wurde zu einem schönen Abschluss ihres Besuchs. Ende Oktober hatten die Schüler der 8. Klassen die Möglichkeit, sich für den 5. deutsch-polnischen Schüleraustausch zu bewerben. Wir freuen uns, dass so viele unser Nachbarland kennenlernen wollen. Leider haben nur 15 Schüler die Möglichkeit 2010 mit nach Polen zu reisen. Ihr hört von uns!

Das Warschau-Team, Leiterin: Angelika Fink

Berufsmesse am 15. April 2010

In diesem Schuljahr wird wieder eine Berufsorientierungsmesse stattfinden, auf der Eltern und geladene Partner ihre Berufe in persönlichen Gesprächen unseren Schülern der Klassen 9 bis 11 vorstellen können. Eine möglichst große Bandbreite soll vertreten sein, also Lehr- und akademische Berufe. Wenn Sie selber Ihren Beruf unseren Schülern nahebringen möchten oder jemanden kennen, der in einem interessanten Berufsfeld tätig ist oder uns Kontakte vermitteln könnte, wenden Sie sich bitte an unsere AG „Berufsmesse“ unter: Birgit.Wulfkuehler@web.de. Für Rückfragen bin ich auch telefonisch erreichbar (0351/2847446). Bitte teilen Sie mir bis zum 04.01.2010 mit, ob und wie Sie uns unterstützen können. Die AG trifft sich wieder am 12.01.2010, 19.00 Uhr, Raum 19. Interessenten sind dabei herzlich willkommen!

Birgit Wulfkühler (Elternrat)

Wichtige Termine bis Februar

26.11.	Elternabend zum Schüleraustausch mit der GISSV, 19.00 Uhr
28.11.	14. Mathematikwettbewerb 4. Klassen der Stadt Dresden
18.12.	Weihnachtsturnier
22.12.	Ausgabe der Kurshalbjahreszeugnisse 12/I
22.12.	Weihnachtskonzert in der Annenkirche
23.12. - 03.01.	Weihnachtsferien
04.01.	Freibeweglicher Ferientag für Klassenstufe 10
12.01.	Arbeitsgruppe „Berufsmesse“, 19.00 Uhr, Zimmer 19
14.01.	Schnupperstudium für 11/12 an sächsischen Universitäten
20.01.	Thematischer Elternabend Klasse 7(8), 18.00 Uhr, Aula
22.01. - 26.01.	Klausuren unter abiturähnlichen Bedingungen Klasse 12
27.01.	Thematischer Elternabend Klasse 8(9), 19.00 Uhr, Aula
29.01. - 05.02.	Woche des fächerverbindenden Unterrichts Klassen 5-10
30.01.	Tag der offenen Tür am MCG von 10.00 Uhr - 13.00 Uhr
05.02.	Ausgabe der Halbjahresinformationen/Halbjahreszeugnisse Kl. 5-11

Aus Berichten zu den Studienfahrten der 12. Jahrgangsstufe

Toskana Als wir in Marina di Massa aus dem Bus stiegen, konnten wir unser Glück kaum fassen: Sonne, Strand, Meer und ein Pool... aber ...Herr John und Frau Chill-Noack hatten ein straffes Bildungsprogramm organisiert: Neben Florenz, Siena und Pisa besuchten wir die Marmorbrüche von Carrara, das verschlafene Bergdorf Vinci sowie die Stadt San Gimignano. ...In Pisa mussten wir feststellen, dass nicht nur der Turm, sondern auch die nebenstehende Kathedrale schief ist; in Siena besuchten wir u.a. die Kathedrale, in der sich eigenartigerweise ein Baumstamm wiederfand; und in Florenz überzeugte der beeindruckte Dom, den sicher einige aus dem Mathebuch kennen.

Anna Schulz, 12A

Rom Obwohl das bahnhofsnahe gelegene Hotel einige Mängel aufwies, tat es der Stimmung keinen Abbruch. ... Wir besuchten bei andauerndem Sonnenschein zahlreiche antike Sehenswürdigkeiten, stellten sie einander durch Schülervorträge vor: Pantheon, Kolosseum, Ostia, Forum Romanum, Petersdom und Vatikanische Museen, um nur einige der besuchten Stätten zu nennen. Bei diesem laufintensiven Programm kam die Freizeit dennoch nicht zu kurz, so dass wir in den Abendstunden auch das moderne Rom individuell erkunden konnten ...

Jeremy Proske, 12A

Wien Ein Halt auf dem Hinweg sollte das KZ in Mauthausen sein: Gerührt und in bedrückter Stimmung fuhren wir nach dem zweistündigen Aufenthalt weiter nach Wien. ...Drei Stadtführungen (davon eine selbst geplant), ein Museumsbesuch mit Führung der besonderen Art und eine Führung in der UNO-City bereicherten unseren Wien-Besuch. Pokerrunden im Gemeinschaftsraum erleichterten uns außerdem die Abende. Der krönende Abschluss war der Besuch auf dem Wiener Prater, einem überdimensional großen Dauerrummel ...

Anja Reichel, 12B, Sebastian Gläser, 12A
